

Pflege und Wartung

1.) Oberflächenbehandlung

Die optimale Fenster- und Türenpflege erreichen Sie, wenn Sie die Rahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes und scheuerfreies Reinigungsmittel. Bitte beachten Sie die entsprechenden Anwendungshinweise auf der Verpackung.

Verwenden Sie keine scharfkantigen Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. Dies führt zu Beschädigungen der Oberflächen. Aggressive Reinigungs- oder Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

2.) Entwässerungsschlitze reinigen

Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger. Verstopfte Entwässerungsöffnungen können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

3.) Rollenführungen von Schiebe- und Faltelementen

Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit einem Staubsauger.

4.) Dichtungen prüfen und fetten

Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit die Dichtungen auf Beschädigungen.

5.) Beschlagteile warten

Alle beweglichen Teile Ihrer German Windows Fensterelemente sind nahezu wartungsfrei. Doch ein wenig säurefreies Öl oder Fett halten die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum. Alle Punkte müssen nur einen kleinen leichten Schmierfilm aufweisen. Zur Vermeidung von Verunreinigungen wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem abschmieren ab.

Mindestens jährlich auszuführende Wartungsarbeiten

(im öffentlichen Bereich wie z.B. Schul- und Hotelbau halbjährlich)

Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleißerscheinungen prüfen. Falls erforderlich, Befestigungsschrauben nachziehen und verschlissene Bauteile vom Fachbetrieb austauschen lassen.

Alle beweglichen Teile und alle Verschlusssteile der Beschläge fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.

6.) Türschlösser

Bei Türen muss der Riegel und die Falle des Schlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

7.) Fluchttüren

Bei Türen mit Anti-Panik Druckstange / Stangengriff müssen die Getriebe links und rechts 2mal pro Jahr gefettet werden. Dabei soll der feste Sitz der Schrauben kontrolliert und diese gegebenenfalls mit 2-2,5 Nm festgezogen werden.

8.) Schließzylinder warten

Die Schließzylinder müssen je nach Beanspruchung mindestens zweimal jährlich gewartet werden. Benutzen Sie zum abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

9.) Türbänder

Prüfen Sie Türbänder auf festen Sitz und auf Beschädigungen. Ziehen Sie je nach Erfordernis die Befestigungsschrauben nach bzw. lassen Sie die Bauteile durch einen Fachbetrieb ersetzen.

Verstellen Sie, falls erforderlich, die Türbänder über die entsprechenden Verstellerschrauben horizontal oder vertikal, um eine gleichmäßige Schattenfuge und eine einwandfreie Funktion der Tür zu gewährleisten.

Die Türbänder sind wartungsfrei und dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

10.) Fehlgebrauch

Belasten Sie die Rahmen und die Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die zusätzliche Belastung kann zu Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.

Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zu Zerstörung der Elementgriffe führen.

Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen.

Dies kann zu Verformung der Elementrahmen führen.

2-flg. Türen dürfen nicht über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme Flucht- u. Rettungstüren)

Dies kann zu Verformung der Elementrahmen und zu Zerstörung der Schlösser und Verriegelungen führen.

Türen dürfen nicht bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zu Beschädigung der Verriegelungen und des Türrahmens.